

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 198

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Griechenland.

III (Schluss).

Eisenbahnwesen. Der Verkehr war auf allen Linien ein belebter. Die Einnahmen der Peloponnesbahn betragen im ersten Semester 1899 2,158,272 Drachmen, im zweiten Semester 1899 2,631,178 Drachmen. Die Strecke Kalamata bis Tripolizza ist nun ausgebaut und dem Verkehr übergeben. Ausserdem wurde die Verlängerung der Peloponnesbahn von Pyrgos bis Kiparissia beschlossen, welche sofort in Angriff genommen werden soll. Es unterliegt keinem Zweifel, dass dieser Zuwachs, dem voraussichtlich in nicht allzu ferner Zeit noch andere folgen dürften, der Peloponnesgesellschaft gute Früchte bringen wird, wie überhaupt die Rentabilität dieser Linie erst dann ihren Höhepunkt erreichen kann, wenn das Eisenbahnnetz den ganzen Peloponnes umfasst haben wird.

Die Arbeiten an der Piräus-Larissa-Bahn, welche viele Jahre hindurch brach gelegen waren, werden nun wieder aufgenommen. Die Konzession erhielt ein englisch-französisches Konsortium, das zunächst den Bau bis zur Station Demerli übernommen hat. Die Regierung sicherte sich das erforderliche Geld durch eine Anleihe von Gold Fr. 35,000,000 à 4%, welche das erwähnte Konsortium selbst fest übernahm. Um das nötige Geld für die Zinsen aufzutreiben, wurde die Tabaksteuer entsprechend erhöht. Diese Anleihe steht, wie alle übrigen, unter der Aufsicht der fremdländischen Kontrolle. Von besagten Fr. 35,000,000 dienen Fr. 12,500,000 zum Ankauf von Material. Die restierenden Fr. 22,500,000 werden im Ausland für Rechnung der griechischen Regierung deponiert und zwar so, dass derselbe während der Dauer des Baues, welcher binnen 4 Jahren beendigt sein muss, jährlich 5,650,000 Fr. Gold gegen Deponierung der gleichwertigen Summe von Drachmen bei der griechischen Nationalbank zum festen Kurs von 1,46 Drachmen per Fr. Gold zur Verfügung stehen. Diese Kombination ist für die finanziellen Verhältnisse des Landes wichtig, da eine immerhin ansehnliche Summe Geldes zu einem billigen Kurse gesichert ist, für welche der inländische Goldmarkt nicht in Anspruch genommen zu werden braucht. Der Regierung steht es frei, vor der gänzlichen Fertigstellung der Strecke Piräus-Demerli die Weiterführung der Bahn nach Larissa zu verlangen. Die betreffenden Bedingungen sind bereits mit der Gesellschaft vereinbart. Die Bahnlinie wird hauptsächlich deshalb nicht gleich bis Larissa gebaut, weil man abwarten will, ob und an welcher Stelle die türkische Regierung den Anschluss an ihre Bahnen gestatten wird. Es ist leicht begreiflich, dass die Vollendung dieses Werkes für Griechenland von höchster Wichtigkeit ist, denn, von den grossen Vorteilen in strategischer Hinsicht gar nicht zu reden, wird dadurch den thessalischen Produkten der Aussenmarkt erschlossen.

Schiffahrt. Im Küstenverkehr ist keine Veränderung eingetreten, er wurde wie bisher durch vier grössere Dampfergesellschaften ausgeführt. Es sind dies die neue griechische Gesellschaft, die Panhellenion Gesellschaft, die John Mac Donald und die Gudi-Gesellschaft. Dieselben machten sich gegenseitig grosse Konkurrenz, wobei sie soweit giengen, dass sie auf manchen Linien Passagiere und Güter zu beliebigen Fahrpreisen beförderten. Eine Verständigung liess sich bis jetzt nicht erzielen, obwohl eine solche wiederholt angestrebt wurde. Zu erwähnen sind ausserdem einige kleine Dampfer, die von Kephallonia aus über Zante, Patras, durch den Golf von Korinth nach Piräus laufen, und unter denen sich ein hübscher Salon-Dampfer befindet. In der Verbindung mit dem Auslande ist insofern eine Veränderung zu verzeichnen, als die Route Piräus-Kalamata-Patras-Korfu-Triest nun auch von den Schiffen der türkischen Curzi-Gesellschaft befahren wird und zwar einmal in der Woche. Dieselbe hat einen lebhaften Kampf von seiten des österreichischen Lloyd und der Panhellenion zu bestehen, welche die Triest-Linie als ihr ausschliessliches Monopol betrachten, und daher keine konkurrierende Linie aufkommen lassen wollen. Infolge davon sind die Frachten nach Triest sehr gedrückt. Korinthien bezahlen z. B. nur Fr. 5 per 1000 kg von Patras nach Triest gegen Fr. 12 per 1000 kg bisher. Zwischen Patras und Brindisi bestand, wie im vorigen Jahre, eine zweimalige direkte Verbindung in der Woche. Von Patras nach Marseille führen die französischen Messagerie-Dampfer zweimal monatlich, und nach Genau einmal im Monat die Navigazione generale italiana in Coincidenz mit dem von dort nach Australien auslaufenden Norddeutschen Lloyd.

Den Hauptanteil an den Korinthen-Verschiffungen hatte, wie immer, die englische Flagge, und in zweiter Linie die deutsche. Auch die norwegische zeigte sich häufiger, und ausserdem war die dänische vertreten, welche bisher nur sehr selten die griechischen Häfen angelaufen hatte. Die Beschränkung der Korinthenausfuhr auf die Haupthäfen Patras, Vostizza, Zante, Kephallonia, Katakolo und Kalamata hat sich für den Handel entschieden nachteilig erwiesen, denn es war dadurch in vielen Fällen geradezu unmöglich, den Käufern die gewünschte Qualität zu liefern, und es ist zu befürchten, dass der Konsum darunter gelitten hat. Jedenfalls

waren auf der anderen Seite die Vorteile, welche Patras dadurch erwachsen sind, zu klein, um das Fortbestehen dieser Massregel wünschen zu lassen. Es kam allerdings etwas mehr Frucht nach Patras, aber die Eigner derselben sind, meist infolge von momentaner Anhäufung der Ware, so schlecht dabei gefahren, dass dies auf die zukünftigen Zufuhren nicht ohne Einfluss bleiben dürfte. Jedenfalls ist zu hoffen, dass die Beschränkung der Verschiffungshäfen in Balde aufgehoben wird. Die Frachten schwankten innerhalb folgender Grenzen:

Table with columns for destination (London, Liverpool, New-York, Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Hamburg via London) and price per tonne (per Tonne englisch and per Tonne von 1000 kg).

Es geht daraus hervor, dass die Frachtsätze trotz des Transvaal-Krieges, der dem Handel eine Menge Dampfer infolge von Truppentransporten etc. entzog, und ungeachtet der grossen Kohlensteigerung, im Vergleich zum Vorjahr, nicht die geringsten Veränderungen erfahren haben. Ueber den Kanal von Korinth lässt sich nichts Neues sagen. Die Passage wurde nur von den griechischen Dampfergesellschaften benutzt, während die Schiffe der regelmässigen ausländischen Dampferlinien, auf deren Durchfahrt das ganze Unternehmen basiert war, nach wie vor um Kap Matapan führen. Wie es scheint, will der österreichische Lloyd übrigens doch einen Versuch machen, wenigstens einige seiner kleineren Schiffe durch den Kanal laufen zu lassen. Es worden zu diesem Zweck gegenwärtig Verhandlungen gepflogen.

Der Besuch der griechischen Mineralbäder war ein guter. Speciell zu erwähnen ist die Einrichtung neuer Bäder und Gasthöfe in Lutraki, welche hinsichtlich Komfort voll befriedigen.

Verschiedenes. — Divers.

Stempelpflicht der Kalender etc. in Ungarn. Dem ungarischen Abgeordnetenhaus ist ein Gesetzesentwurf zugegangen, mit welchem die Stempelpflicht der Kalender, Ankündigungen, Zeitungsannoncen, ausländischen Zeitungen und periodischen Druckschriften aufgehoben wird. Am 31. Dezember d. J. soll die Stempelpflichtigkeit der Kalender aufgehoben, am 30. Juni d. J. diejenige der übrigen vorgenannten Gegenstände. Die Kalender für das Jahr 1901 sollen schon im Laufe des Jahres 1900 ungestempelt verkauft und ausgegeben werden dürfen.

Käseproduktion in den Vereinigten Staaten von Amerika. Dem Washingtoner «Crop Reporter» zufolge giebt es nach zuverlässiger Aufstellung in den Ver. Staaten von Amerika 4900 Käseereien, wozu noch einige hundert Molkeereien mit einer geringeren Käseproduktion kommen. Die gesamte Käseproduktion der Ver. Staaten im letzten Jahre betrug 265,000,000 Pfund. Hiervon entfallen ungefähr 76,000,000 Pfund auf den Staat New-York.

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

Table showing trade statistics for March (Einfuhr and Ausfuhr) for 1899 and 1900, categorized by region (Europa, Nord-Amerika, Süd-Amerika, Asien, Australien, Afrika).

Table showing trade statistics for July-March (Einfuhr and Ausfuhr) for 1899 and 1900, categorized by region (Europa, Nord-Amerika, Süd-Amerika, Asien, Australien, Afrika).

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Louis Giroud in Olten.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zu der am Samstag, den 16. Juni 1900, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Bahnhofrestaurant Olten stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
2) Abnahme des Geschäftsberichtes der Direktion.
3) Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5) Wahl der Rechnungsrevisoren für das angetretene Betriebsjahr.
Inventar, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, sowie der Bericht der Revisoren liegen im Bureau der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Olten, den 31. Mai 1900.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Louis Giroud Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident: A. Rothenbach.

A. G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern.

Unter Bezugnahme auf den Beschluss unserer Generalversammlung vom 17. Mai 1900, betreffend Aktien-Kapital-Erhöhung, stellen wir hiermit denjenigen Aktionären unserer Gesellschaft, welche von ihrem Zeichnungsrechte auf die neue Aktien-Emission keinen Gebrauch gemacht haben, die laut § 3 unserer Statuten vorgeschriebene Präklusiv-Frist zur Eingabe bis und mit dem 9. Juni 1900. Nach diesem Termin werden keine Zeichnungsansprüche mehr berücksichtigt.

Luzern, den 1. Juni 1900.

Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern. Die Direktion.

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden Gegründet 1782

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. CHOMAGE-VERSICHERUNG (BetriebsEinstellung infolge Feuersbrunst). Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

Aktiengesellschaft Chemische Fabrik Schlieren

Einladung

zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 8. Juni 1900, nachmittags 4 1/2 Uhr,
im I. Stock des Café du Nord, Zürich 1.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung vom 27. Februar 1900.
- 2) Genehmigung des Entlassungsgesuches des Präsidenten des Verwaltungsrates von seiner Stellung als solcher und als Verwaltungsrat.
- 3) Neuwahl des Präsidenten des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten zu dieser Versammlung werden am Tage selbst im Sitzungssaal gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben.

Schlieren, den 31. Mai 1900.

(942)

Der Verwaltungsrat.

Strassenbahn Frauenfeld-Wil.

Auf den 30. Juni 1900 ist der Zins-Coupon Nr. 2 der Obligationen unseres **Garantie-Anleihens** verfallen und kann kostenfrei eingelöst werden bei der **Thurgauischen Hypothekenbank,**
Thurgauischen Kantonalbank,
Bank in Wil.

Gemäss Amortisationsplan und vorgenommener Verlosung gelangen auf den gleichen Zeitpunkt die Obligationen Nr. 74, 205 und 231 zur Rückzahlung und fallen von da an ausser Verzinsung. Die Inhaber werden ersucht, diese Obligationen samt Couponsbogen einer der vorgenannten Banken zur Einlösung einzureichen. (944)

Frauenfeld, den 1. Juni 1900.

Für den Verwaltungsrat der Strassenbahn Frauenfeld-Wil,

Der Präsident:

A. Wild.

Schulden- und Bürgschafts-Ruf,

ausgekündigt unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungs- und Bürgschafts-Rechte.

Zimmermann, Jonas, von Leibstadt, gewesener Wirt in Emmishofen, Kanton Thurgau.

Eingabfrist bis den 19. Juni 1900 in der **Gemeindeschreiberei Leibstadt,** Kanton Aargau. (939)

Zurzach, den 16. Mai 1900

Der Gerichtspräsident:
Eggspühler.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1899 auf 10 % festgesetzt. Demnach wird der Coupon Nr. 30 mit

Fr. 50

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst.
 Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen.
 Zürich, den 31. Mai 1900.

(943)

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Riedmann-Naef.**
 Der Direktor: **H. Knorr.**

Waagen jeder Grösse, Tragkraft und Konstruktion, des Verkehrs, der Landwirtschaft etc.

Eisenbahnwagen-Waagen,
 Fuhrwerkswaagen,
 Viehwaagen, Schmalspurwaagen, Laufgewichte,
 Decim.- u. s. v. Waagen, Registrierapparate.



Billigste Preise.

Prospekte gratis und franko.

Ph. Jac. Schotthöfer, Waagen- u. Maschinenfabrik, Schifferstadt, Bahuhof, Pfalz.

Vertreter für die Schweiz: **E. Binkert-Siegwart, Ingenieur,** Karthausgasse Nr. 11, Basel. (128)

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft, Basel.

Den Herren Aktionären wird hierdureh zur Kenntnis gebracht, dass der am 1. Juli a. e. fällige Aktien-Coupon Nr. 17 von heute ab mit

Fr. 50 pro Aktie

an der Gesellschaftskasse, sowie bei der

Tit. Bank in Winterthur,
Tit. Schweizer Bankverein, Basel,
Tit. Oberhelvetischen Bank, Basel

eingelöst wird.

Basel, 29. Mai 1900.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,
 Der Direktor: **R. Panten.**

(946)

Dictionnaire géographique de la Suisse

par Ch. Knapp et Maurice Borel, avec collaborateurs dans tous les cantons. Nombreuses cartes, plans et vues. Indispensable aux administrations publiques, aux commerçants et hommes d'affaires, ainsi qu'à tout Suisse qui veut bien connaître sa patrie. Paratra en une centaine de livraisons de 16 pages in-4°, dont deux par mois. Prix de la livraison: 75 centimes. (736)

On est prié d'adresser au plus tôt les ordres de souscription ainsi que les demaundes de prospectus à la librairie **F. Payot & Co, Lausanne.**

„ZÜRICH“

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich.

Nach Beschluss der gestrigen Generalversammlung wird der Coupon Nr. 21 unserer alten, bezw. Nr. 8 unserer neuen Aktien mit **Fr. 120**

von heute ab an der Gesellschaftskasse eingelöst.

Wir bitten, die Coupons mit Bordereau zu versehen.

Zürich, den 1. Juni 1900.

(941)

Die Direktion.

Aufforderung.

Gemäss Vorschrift von Art. 665 S. O. R. werden etwaige Gläubiger der Mitte vorigen Jahres in Liquidation getretenen **Commandit-Aktien-Gesellschaft Blarer & Co in Zürich,** deren Liquidator seither verstorben ist, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens den 30. Juni dieses Jahres schriftlich anzumelden. Die Anmeldungen sind zu richten an das **Notariat Zürich,** Zürich I.

Zürich, 21. Mai 1900.

(895)

Commandit-Aktien-Gesellschaft Blarer & Cie in Liq.

1800 Meter u. M. **Klimatischer Luftkurort** Kanton Tessin Schweiz.
Hotel - PIORA - Pension
 am Ritomsee.
 Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airola.
 Fuss- und Reitweg von Airola (3 Stunden).
Eröffnung Anfang Juni.
 Prachtvolles Gebirgs panorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren etc. Damen. Billard etc. Gondeln. Pensionspreis Fr. 7 bis 9 inkl. Zimmer, Forellenfischerei. Telefon. Pferde zur Verfügung. — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer
F. Lombardi,
 Inhaber des Hotel Prosa auf St. Gotthard und Hotel Lombardi, Airola.
 (793)

Bank in Zürich.

(111) Gegründet 1836.

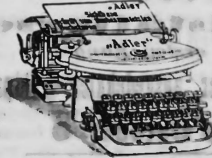
Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

Adlerfahräder

und

Adler-Schreibmaschinen



Bevor Sie ein Fahrrad oder Schreibmaschine kaufen, probieren Sie die „Adler“. Erstklassiges Fabrikat unübertroffen. Schreibmaschinen: Sichtbare Schrift vom ersten bis zum letzten Buchstaben. Grösste Durchschlagskraft. Verlangen Sie Prospekte.

Generalvertretung:
Rudolf Leemann, (554)
Zürich - Sebnau, Stockerstrasse 60.

J. A. Haab-Naef
 Zürich.
Kellerei-Specialitäten
 Illust. Preislisten gratis u. franko. (352)

Gesucht:

Von solidem Geschäftsmanne 8000 bis 10,000 Fr. gegen sichere Hinterlage und pünktlichen Zins. Abzahlung nach Uebereinkunft. (940)
 Offerten erbeten unter Chiffre Z. A. 3876 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral.

Timbres en métal et en caoutchouc. Spécialité: Polaçons pour l'horlogerie.



F. HOMBERG,

Graveur-médailleur, à Berne.

Médailles: Paris 1839, Chaux-de-Fonds 1881. Diplôme: Zurich 1838. (902)

PATENTE
Hans Stickerberger
 BASEL. (566)

Katalog

der **Blickensoderfer** Schnell-schreibmaschinen auf Wunsch kostenfreie Probesendung stets bereitwilligst durch die Generalvertretung: (19)

F. Seiler-Wethli, Zeltweg 7, Zürich.

Unerreicht in Leistungsfähigkeit, Solidität und Billigkeit. Modell 5 (sichtbare Schrift), nur Fr. 290. Referenzen v. schweiz. Banken, Behörden, Handelsschulen, Fabriken etc.

Kassenschrank-Verkauf,

feuerfest und einbruchsicher, günstige Gelegenheit. — Offerten unter Chiffre K 685 Z an die Annoncen-Expedition **H. Keller, Zürich.** (768)

